



Landsmannschaft Westpreußen e.V.

- Landesgruppe Berlin -

**Mitteilungsblatt**

[www.westpreussen-berlin.de](http://www.westpreussen-berlin.de)

Brandenburgische Straße 24 Steglitz,  
12167 Berlin, **montags 10-12 Uhr u. n.V.**  
Ruf 030-257 97 533, Fax: auf Anfrage;  
westpreussenberlin@gmail.com

Herausgegeben für die  
Landesgruppe Berlin der Landsmannschaft Westpreußen e.V.  
von Reinhard M.W Hanke (Deutsch Krone / Wirsitz),  
Ute Breitsprecher (WBW) und Dieter Kosbab (Rosenberg)

**Nr. 124 (03)**

**Juli - September 2021**

**35. Jahr**

**„Verloren ist nur, was man aufgegeben hat!“**

***Aber der Mensch, der an drei Stellen lebt, im  
Vergangenen, im Gegenwärtigen und in der  
Zukunft, kann unglücklich sein, wenn eine von  
diesen dreien nichts taugt.***

Georg-Christoph Lichtenberg (1742-1799)

## **Ernteabend**

Feld an Feld ist voll von Sensengleißen,  
Sichelfang und schrillum Dengerschlag –  
Laut um Laut verzittert in dem heißen,  
Unbarmherzig wolkenlosen Tag.

Endlich ruht das Dorf im Abendrote ...  
Und beim Glockenklang der Wiederkehr  
Zieh'n die Schnitter hin wie müde Boote  
Durch ein duftig dunkelblaues Meer.

Alle steuern schweigend durch die stillen,  
Tiefen Wege nach dem Heimatort:  
Hinter ihnen weben nur die Grillen  
Wie ein Nachhall ihrer Sensen fort.

Doch wer sichelt noch durch Busch und Bäume? –  
Ach, schon hängt am hellen Kirchturmknäuf  
Über ihnen sacht der Herr der Träume  
Seine alte Silbersichel auf.

A. K. Tielo\*)

\*) *Dieses Gedicht ist A. K. Tielos großer Gedichtsammlung „Klänge aus Litauen“ (München 1907) entnommen. Der Dichter, der Kurt Mickoleit hieß, ist geboren am 11. August 1874 in Tilsit, gestorben am 23. August 1911 in Berlin. Außer seinem Hauptwerk gab er heraus „Chanatos“ (Stuttgart 1905), „Aus der Jugendzeit“ (München 1911). (Vgl. die Skizze von Hans Benzmann „Zum Andenken an A. K. Tielo“. „Ostdeutsche Monatshefte“ 1921, Heft 4).*



**Kaiser Wilhelm I. soll gehen  
- und die Bürger werden nicht gefragt**

**Kaiser-Wilhelm-Platz im Zuge der  
Reichsstraße 1 wird umbenannt! Bündnis  
90/Die Grünen ehrt Richard von Weizsäcker**

Bündnis 90/Die Grünen führen CDU und FDP gegen den Kaiser: Die Umbenennung des Kaiser-Wilhelm-Platzes wurde in der Bezirksverordnetenversammlung von Berlin Schöneberg-Tempelhof beschlossen und kann noch vor den Wahlen am 26.09.2021 umgesetzt werden. Die Partei DIE LINKE hatte eine Bürgerbeteiligung beantragt, was abgelehnt wurde. Die Alternative für Deutschland hatte die Umbenennung abgelehnt und hierzu rund 2.000

Flugblätter verteilt. Die SPD hatte andere Namensvorstellungen, wie auch Partei Die Linke.



Kaiser Wilhelm I., mit vollem Namen **Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen** (\* 22. März 1797 in Berlin; † 9. März 1888 ebenda), aus dem Haus Hohenzollern war von 1861 bis zu seinem Tod König von Preußen und seit der Reichsgründung 1871 erster Deutscher Kaiser



Der Kaiser-Wilhelm-Platz an der alten Reichsstraße 1 Aachen – Berlin – Königsberg/Pr. – ein kleines Dreieck mit nur wenigen Wohnungen und mit nur wenig Gewerbe, und daher ideal für die Umbenennung - wenig Widerstand dagegen durch Anwohner und Gewerbetreibende!?

Neben der Landsmannschaft Westpreußen, die sich in einem Offenen Brief an Bezirksbürgermeisterin und Fraktionen der BVV wandte, traten nur die allein antwortende AfD

und der Berliner Bürgerverein unserem Anliegen bei.

Nur wenige hundert Meter vom Kaiser-Wilhelm-Platz entfernt und ebenfalls im Zuge der alten Reichsstraße Aachen – Berlin – Königsberg/Pr. gibt es ein weiteres Problem. Am Eingang zum Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Schöneberg befindet sich seit den 1920er Jahren ein Denkmal für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkriegs. Eine Tafel nahebei weist darauf hin, dass dieses Erinnerungsmal an die soldatischen Kriegsoffer einst vom Kyffhäuserbund errichtet wurde. Dieses Denkmal wurde vor Monaten (wieder einmal) mit roter Farbe übergossen – farblich wohl ein Hinweis auf die Täter (*Bekanntnis der faschistoiden „Antifa“ vom 10.01.2021 im weltweiten Netz*).



2021



Der von uns angeschriebene Kyffhäuserbund schrieb uns hierzu durch seinen Vorsitzenden Heiko Leistner u.a.: „...Zu Recht stimmt Ihre Aussage, dass das Denkmal, nebst Gedenkplatte, vom damaligen Kyffhäuserbund Berlin aufgestellt wurde. Dies geschah ca. 1929/30 vom damaligen Reichskriegerbund Kyffhäuser, dessen Sitz ebenfalls in Schöneberg war. Schon öfters wurden Farbatacken auf das Denkmal verübt, die Täter jedoch nie ermittelt.

In der ersten Zeit haben Kameraden des 1952/53 gegründeten Kyffhäuser Landes- und Gebietsverbands Berlin e. V. versucht, die Schmierereien zu beseitigen. Der letzte, uns gemeldete Anschlag wurde im letzten Jahr verübt. Damals wollte das Bezirksamt/Dorfkirche die Schäden beseitigen.

Wir sind über die Situation sehr unzufrieden, vor allem, was den Umgang gewisser politisch gesinnter Menschen mit kulturellen Gütern oder Gedenken oder gar Traditionspflege betrifft...“



**Kyffhäuser-Landesverband Berlin e. V.**

Landesvorsitzender Heiko Leistner, Wotanstraße 12, 10365 Berlin (Geschäftsstelle)  
 stellvertretender Landesvorsitzender Ulrich Besse, Babehberger Str. 48, 10715 Berlin  
 Landesschatzmeister: Michael Geerds, Angerburger Allee 47, 14055 Berlin  
 Bankverbindung: Postbank Berlin, IBAN DE67 1001 0010 0056 9041 05  
 E-Mail: Kyffhaeuser-LV-Berlin@web.de / www.kyffhaeuser-landesverband-berlin.de





## Heimatkreis Wirsitz

Kom. Heimatkreisvertreter: Frank-Rainer Seelert  
 Lange Straße 6 27211 Bassum  
 Tel.: 04241-970350 Mobil-Telefon: 0178-6393122 E-Mail: frank.seelert@t-online.de

### Senioren pension Haus Anna-Charlotte ul. Strzelecka 21 89-340 Białośliwie Polen

#### **30. Weißenhöher Himmelfahrt, 24. bis 31. Juli 2021**

**Stand: 06.06.2021**

**Teilnehmerbeitrag:** € 259,00 bei eigener Anreise inkl. Übernachtung/Frühstück (im Seniorenhaus Anna-Charlotte oder in einer Pension in Weißenhöhe) im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag € 85,00. Hin- und Rückfahrt ab Königswusterhausen: etwa € 135,00. **Andere Abfahrtsorte auf Anfrage.** Die Ausflüge sind im Reisepreis enthalten, ausgenommen sind Eintrittsgelder und die Fahrt mit der Wirsitzer Kreisbahn. Die Mahlzeiten im Seniorenhaus Anna-Charlotte kosten 45 Zloty (z.Z. etwa € 10,00), in Restaurants ca. 60 bis 70 Zloty (z.Z. € 13,00 bis € 15,00).

**Reisebedingungen:** Bitte beachten Sie: Sie müssen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit sich mitführen. Ein Covid-19-Test ist zurzeit nicht erforderlich. Falls Sie bereits 2 Covid-19 Impfungen erhalten haben, nehmen Sie bitte Ihren Impfpass mit. Ich empfehle den Abschluss einer Auslandsreiseversicherung. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Von den Veranstaltern wird keine Haftung für Schäden jeglicher Art übernommen, soweit sie auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit beruhen. Dies gilt auch für die Sponsoren, die betroffenen Gemeinden und die Besitzer privater Gebäude, Wege bzw. deren Vertreter. Dies gilt auch für abhanden gekommene Wertsachen, Bekleidungsstücke und andere Gegenstände. Das Betreten von Parks und Wäldern sowie des Netze-Tals erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Wir weisen ausdrücklich auf die Gefahren abseits der Wege hin, z.B. abgestorbene oder kranke Bäume und Äste, Wurzeln, Steine, Gewässer, Insekten, giftige Pflanzen. Eine Verkehrssicherungspflicht der Veranstalter abseits von Wegen besteht nicht. Jeder Teilnehmer wird darauf hingewiesen, dass er für sich selbst verantwortlich ist. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung. Die Veranstalter können bei Vorliegen wichtiger Gründe dem Teilnehmer einen Platzverweis erteilen.

**Anmeldungen** bitte an Frank-Rainer Seelert, Lange Str. 6, 27211 Bassum, Tel.: 04241-970350 oder 0178-6393122.

**Programm** - Änderungen vorbehalten –

**Leitung:** Frank-Rainer Seelert (Bassum), Diplom-Geograph Reinhard M. W. Hanke (Berlin) mit Diplom-Biologin Marlies Rother (Berlin)

#### **Sb, 24.07.2021**

#### **Anreise**

19:00 – 20:00 Uhr  
 ab 20:00 Uhr

Abendbrot  
 Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer  
 Der Heimatkreis Wirsitz und seine Nachbarkreise – Perspektiven für die Zukunft

#### **So, 25.07.2021**

#### **Weißenhöhe und Wirsitz**

08:30 - 09:15 Uhr  
 09:30 – 12:00 Uhr  
 12:00 – 14:00 Uhr  
 14:00 - 17:00 Uhr  
 18:30 – 20:00 Uhr

Frühstück  
 Rundgang durch Weißenhöhe (Bahnfahrt, u.U. Besuch der Werkstatt der Wirsitzer Kleinbahn)  
 Mittagspause  
 Freilichtmuseum in Netztal  
 Abendbrot

**Mo, 26.07.2021****Weißenhöhe**

- 08.30 – 09:15 Uhr Frühstück  
 09:30 – 11.00 Uhr Vortrag Reinhard M. W. Hanke: Hermann Löns – geboren in Culm, Kindheits- und Jugendzeit in Deutsch Krone  
 12:00 – 14:00 Uhr Mittagspause  
 15:00 – 17:00 Uhr Waldspaziergang in Weißenhöhe  
 18:30 – 19:30 Uhr Abendbrot  
 Ab 20:00 Vortrag Frank-Rainer Seelert: Kurt Schumacher, geb.1895 in Culm

**Di, 27.07.2021****Graudenz und Kulm**

- 08:00 - 09:00 Uhr Frühstück  
 09:15 –18:00 Uhr Tagesfahrt nach Kulm (Führung: R. Hanke) und Graudenz (Führung: Dt. Minderheit?)  
 19:00 – 20:00 Uhr Abendbrot  
 Ab 20:30 Uhr Gespräche unter den Teilnehmern

**Mi, 28.07.2021****Die Kulturlandschaft des Netzetales / Museum Schneidemühl**

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück  
 09:15 – 13:00 Uhr Entdeckungen in den Altkreisen Wirsitz und Zempelburg  
 13:00 - 14:00 Uhr Mittagspause  
 14:30 – 17:30 Uhr Botanische Entdeckungen im Netze-Tal  
 Diplom-Biologin Marlies Rother mit Mittags-Picknick  
 18.00 - 19:00 Uhr Abendbrot  
 19.15 Uhr PKW-Abfahrt nach Schneidemühl  
 20.00 Uhr Abendvortrag im Kreismuseum Schneidemühl  
 mit Dr. Jaroslaw Rola/Schneidemühl:  
 "Neue archäologische Entdeckungen im Großraum Schneidemühl"

**Do, 29.07.2021****Thorn mit Stadtführung**

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück  
 09:15 – 18:00 Uhr Besuch von Thorn: Stadtführung (R. Hanke)

**Fr, 30.07.2021****Schneidemühl**

- 08.00 – 09.00 Uhr Frühstück  
 09.30 Abfahrt nach Schneidemühl  
 10:00 – 13:00 Uhr Treffen mit Angehörigen der Gruppe der Deutschen Minderheit  
 (verbunden mit Stadtführung)  
 13:00 : 14:30 Uhr Mittagspause in Weißenhöhe  
 14:30 – 18:00 Uhr Nachmittag im Haus Anna-Charlotte  
 Ab 19:00 Uhr Friseur- und Grillabend mit Gesang

**Sb, 31.07.2021****Heimreise**

- Ab 09:30 Uhr Rückfahrt bis Königs Wusterhausen (Essen) usw.

Ein Anmeldeformular kann in unserer Geschäftsstelle (Ruf: 030-257 97 533) oder bei Herrn Frank-Rainer Seelert angefordert werden.

Bei verbindlicher Anmeldung werden die Reisebedingungen (s. oben) anerkannt. Eine kostenlose Stornierung ist bis zum 10. Juli 2021 möglich, danach fallen Stornierungskosten (€ 50,00) an.

\*

In der Zeit vom **14. bis 21.08.2021** findet in Weißenhöhe die Veranstaltung „Sommertage an Netze und Brahe mit einem ‚Kleinen Treffen‘“ statt; die Leitung haben Frank-Rainer Seelert und Sibylle Dreher (Berlin). Über diese und weitere Veranstaltungen in Weißenhöhe informiert Herr Seelert (s.o.).

## Protokoll wird verweigert - eine unselige Geschichte!

Am 26. September 2020 fand in Hannover eine Mitgliederversammlung der „Westpreußischen Gesellschaft / Landsmannschaft Westpreußen e. V.“ statt, das ist unser Dachverband mit neuem Namen. Teilnehmer dieser Mitgliederversammlung war für die Landsmannschaft Westpreußen e.V. Berlin unser Vorsitzender. Wir haben darüber berichtet und auch ein Bild des neugewählten Vorstandes gebracht.

Seither ist es uns nicht gelungen, ein Protokoll dieser Mitgliederversammlung zu bekommen. Es heißt von Seiten des Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Erik Fischer, dass das Protokoll mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung, also im Herbst 2022, verschickt werden wird. Es liegt also den Teilnehmern dieser MV bisher lediglich eine „Pressemitteilung“ vor; außerdem erklärte der Bundesvorsitzende, dass die Mitglieder, die nicht dabei sein konnten, von ihm am 27.10.2020 ausführlich über die MV unterrichtet worden seien. Wir haben aber niemanden gefunden, der diese „ausführliche Unterrichtung“ genossen hat.

Die Korrespondenz zu dieser Frage zieht sich seit Monaten hin. Der Bundesvorsitzende begründete sein uns unverständliches Verhalten in dieser Frage: „das ist traditionell immer so gemacht worden“ (?), „laut Satzung“ (stimmt auch nicht). Das Problem für uns ist: Zwei Jahre nach dieser MV erhalten wir also ein Protokoll, können uns an Einzelheiten gar nicht mehr erinnern und vor allem: wir können in dieser ganzen Zeit nicht auf der Grundlage des Protokolls arbeiten, Anträge, Diskussionen, Anregungen, Beschlüsse sind „für die Katz“. Und das alles soll der Bundesvorstand Herrn Fischer gewähren, und kein Mitglied – also kein Heimatkreis, keine Landesgruppe, hätte sich darüber beschwert. Ein Versagen der Funktions-Elite mit großen Folgen!

Wir haben Herrn Fischer, nachdem er vor einigen Wochen die Weigerung zur Protokoll-Herausgabe mit einem „Basta“ abgeschlossen hatte, am 02.06.2021 in einem „Offenen Brief“ aufgefordert, das Protokoll an alle Mitglieder innerhalb einer Woche zu verschicken. Am 10.06.2021 erhielten wir dann von den beiden Bundesvorsitzenden Erik Fischer und Ulrich Bonk in einem Einschreiben mit Rückschein die Aufforderung zu einer Gegendarstellung in unserem „AGOMWBW-

Rundbrief (AWR), wo – ohne Nennung der beteiligten Personen oder Organisationen allgemein auf einen solchen unerträglichen Fall hingewiesen worden ist.

Wir haben uns beraten und den beiden Absendern geraten, nicht auf der Gegendarstellung zu bestehen und stattdessen das MV-Protokoll an die Mitglieder zu verschicken. **Es gab keine Antwort!**

Wir können nur hoffen, dass unter den noch verbliebenen Heimatkreisen und Landesgruppen sich Funktionsträger finden, die – so wie wir – den Verschluss des MV-Protokolls ebenfalls nicht akzeptieren und Schaden von unserer Organisation abwenden, indem sie das Papier einfordern.

Ich kann mich aus dieser **MV an zwei von mir eingebrachte Punkte** erinnern, die ich hier nur kurz aufrufe: **1) Übertragung des Namens „Westpreußen Jahrbuch“ an die „Copernicus-Vereinigung für Geschichte und Landeskunde Westpreußens“ (CV)**, damit die Reihe der Jahrbücher unter dem traditionellen Namen weitergeführt werden kann, **2) die Digitalisierung des Bundesorgans „Der Westpreuße“ die – wegen der urheberrechtlichen Bedenken der Landsmannschaft - von dieser durchgeführt werden sollte; zur Finanzierung des Vorhabens könnte die Landsmannschaft u.a. einen Antrag auf finanzielle Förderung bei der CV stellen.**

Ich habe keine Informationen darüber, was aus meinen Anregungen geworden ist oder wird. Leider kann ich mich auch nicht an weitere Anregungen aus der MV erinnern, dafür gibt es eben ein Protokoll als Arbeitsgrundlage.

Auf der nächsten MV im Herbst 2022- so die Bundesvorsitzenden, soll ein TOP lauten: Vereinsschädigung durch R. Hanke...

- Hk -

Veranstaltungen von Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin und AG Ostmitteleuropa e. V.

Wir würden gerne Vortragsveranstaltungen wie auch Tagesfahrten und Weiteres im dritten Quartal 2021 anbieten. Leider haben wir von den zuständigen Ämtern in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf keine Termine erhalten können. Auch unsere Beteiligung an den 32. Berliner Märchentagen im November des Jahres muss entfallen. Tagesfahrten mit strengen Corona-Maßnahmen scheinen uns im Augenblick auch nicht durchführbar.

Sollten sich in der Pandemie wesentliche Lockerungen und Terminmöglichkeiten ergeben, werden wir unsere

Mitglieder und die uns bekannten Interessenten umgehend davon unterrichten.



Westpreußen auf der Spree 2011 – lang ist's her: Mitglieder der damaligen Gruppe Bromberg & Wirsitz..

## Tag der Heimat 2021 in Berlin

Die zentrale Festveranstaltung zum Tag der Heimat 2021 findet in diesem Jahr am

**Sonnabend, den 28. August 2021,**

12:00 bis 14:00 Uhr

In der Urania Berlin e. V.

An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg

statt

Festansprache

Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Dr. Markus Söder

*„Vertreibungen und Deportationen ächten –  
Völkerverständigung fördern“  
(Leitwort für das Jahr 2021)*

**Um 15:00 Uhr** findet am Zentralen Mahnmal der deutschen Vertriebenen, auf dem Theodor-Heuß-Platz, Berlin-Westend, die **Kranzniederlegung** statt.

Die Teilnahme an dem Festakt in der Urania Berlin ist pandemiebedingt nur mit Einlasskarten bzw. Zugangsberechtigung möglich. Ob die Veranstaltung in Präsenz durchgeführt werden kann und wie vielen Gästen der Zutritt möglich sein wird, kann aufgrund der Pandemie nur im Einklang mit den dann geltenden behördlichen Auflagen entschieden werden. Deshalb wird die Veranstaltung aufgezeichnet und im weltweiten Netz angeboten.

Die Anmeldung über unsere Geschäftsstelle muss spätestens bis zum 16. August 2021 erfolgen

## Unsere Einnahmen und Ausgaben

Die Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin ist vom Finanzamt für Körperschaften als „gemeinnützig“ anerkannt. Das heißt auch: wir dürfen keine finanziellen Rücklagen bilden. Die Mitgliedsbeiträge reichen zur Finanzierung unserer anerkannt guten Arbeit nicht aus, Einnahmen durch Veranstaltungen können wir während der Corona-Pandemie nicht

erzielen. Die Kosten laufen aber weiter. Daher sind uns Spenden hochwillkommen.

Der Jahresbeitrag ist jeweils bis zum 31. März d. J. spätestens zu entrichten:

### Jahres-Mitgliedsbeitrag

Einzelmitglied € 52,00 (bisher: € 45,00);

Ehepaare € 45,00 (bisher: € 40,00)

**WBW:** die Mitglieder der LW-Kreisgruppen zahlen zusätzlich: € 0,00 (bisher: € 5,00).

### Sonderbeitrag für AGOM-Mitglieder

(abgeschlossener Kreis)

€ 25,00 (bisher: € 20,00),

Und der Vorstand hat noch eine weitere Bitte: Helfen Sie uns bei der Werbung interessierter neuer Mitglieder! Das Alter ist nicht entscheidend, und die in unserer Satzung formulierten Ziele sind bekannt.

### Spenden:

Es spendeten: bis **20 Euro:** Ute Breitsprecher „WBW“, R. Hanke (Dt. Krone/Wirsitz), **>20 bis 50 Euro:** S. Dreher (Bromberg usw.)

### AGOMWBW-Rundbriefe (AWR)

Unsere i.d.R. zweiwöchentlich erscheinenden „Rundbriefe“ bringen Mitteilungen und Berichte, sie informieren umfassend über Termine, nicht nur im Berliner Raum.

Ihr Umfang von jeweils meist über 100 Seiten gestattet es nicht, die „Rundbriefe“ als Druckwerk zu verbreiten. Kostenpflichtige Druckaufträge sind aber möglich.

Die Rundbriefe sind auf unseren Seiten im Netz und damit auch auf Ihrem heimischen Rechner, in Internetläden, in Stadtbüchereien usw. zu lesen.

<http://www.westpreussen-berlin.de/agomwbwrundbriefe.htm>

**Im ersten Halbjahr 2021** sind bisher elf Ausgaben des AWR mit **insgesamt 3.180 Seiten** erschienen: Nr. 782 v. 14.01.2021 mit 192, Nr. 783 v. 04.02.2021 mit 172, Nr. 784 v. 18.02.2021 mit 154 Seiten, Nr. 785 v. 04.03.2021 mit 150 Seiten, Nr. 786 v. 18.03.2021 mit 216 Seiten, Nr. 787 v. 08.04.2021 mit 236 Seiten, Nr. 788 v. 22.04.2021 mit 270 Seiten und zuletzt die Nr. 789 v. 05.05.2021 mit 364 Seiten, Nr. 790 v. 20.05.2021 mit 398 Seiten, Nr. 791 v. 03.06.2021 v. 03.06.2021 mit 476 Seiten, Nr.792 v. 17.06.2021 mit 552 Seiten.

### Redaktionsschluss für Nr. 125 am 21.09.2021

Auflage von „MB 124“: 300 Exemplare

Alleine ist man schneller, gemeinsam kommt man weiter!

(Afrikanisches Sprichwort)